

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 108 Juni 2010



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*

der Kirchentag ist beendet, nun muss ganz schnell der Kirchentag vorbereitet werden. Mein Gott, was leben wir in einer schnelllebigen Zeit. Da bleibt kaum Zeit, erfolgreiche Veranstaltungen zu feiern oder Unzulängliches zu analysieren, weil wir uns bereits um neue Aufgaben kümmern müssen, die „allzu lange“ vernachlässigt wurden. Im Juni fällt bereits die Entscheidung, welche Bedeutung „Friedensveranstaltungen“ 2011 in Dresden haben werden. Da müssen Ideen wie „eine zivile Strategie für Afghanistan“ oder „Bundeswehr, Schule und Friedenserziehung“ noch schnell „eingespeist“ werden.

Die globalen Herausforderungen, die politischen Erfordernisse in Deutschland und die anderen Aufgaben gaben mir das Gefühl, nicht genug „zu leisten“, nicht hinterher zu kommen und gleichzeitig an Kraft zu verlieren. Bibelarbeiten beim ÖKT zum Thema „Hoffnung“ haben mich da aufgebaut: Wir dürfen die Wirklichkeit nicht verdrängen und stehen vor uns, unseren (Enkel-) Kindern und der Schöpfung generell in der Verantwortung so zu handeln, als wenn es eine Hoffnung für die Welt gibt. Zugleich glauben wir, dass Gott die Welt retten wird; dies entlastet.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Sildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Die nächste Sitzung des Vorstands ist am 24./25. Juni in Kassel. Mitglieder können Anträge auf Projektförderung durch den politischen Fonds stellen. Inhaltliche Schwerpunkte der Sitzung werden

Fachbereichssitzungen

Alle drei Fachbereiche treffen sich das nächste Mal am 29./30. September 2010 – vor der Mitgliederversammlung – in Hamburg

POLITISCHE AKTIONEN

Weltwärts: Umgang mit Kürzungen

Nachdem das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zwischenzeitlich den Trägern mitgeteilt hat, dass aufgrund der Haushaltskürzung nicht alle ausgewählten und vorbereiteten jungen Menschen durch „weltwärts“ gefördert werden können, lautet nach erheblichem politischen Druck nun die Nachricht, dass alle Plätze im Rahmen des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes beantragt und auch bewilligt werden können.

Keine Ölbohrungen vor der Küste!

Seit der Ölkatastrophe im Golf von Mexiko will die Obama-Administration auf neue Ölbohrungen verzichten, bis die Untersuchungen zu dem Vorfall abgeschlossen sind. Doch das genügt nicht: Ölbohrungen vor der Küste sind schmutzig, gefährlich

und die falsche Strategie für eine sichere Zukunft. Die USA sollen sich von Ihrer Abhängigkeit vom Öl befreien und mit uns allen eine weltweite Energierevolution vortreiben. Lasst uns diese Gelegenheit ergreifen und eine klare Botschaft an Präsident Obama

senden: Verzichten Sie auf den Ausbau der Ölbohrungen! Unser weltweiter Protestruf wird sich in Washington mit einem gewaltigen Spruchband Gehör verschaffen, sobald wir 500.000 Unterschriften erreichen.

Infos:

http://www.avaaz.org/de/stop_offshore_drilling/

Aktion gegen Menschenrechtsverletzungen an der Bevölkerung von Gaza „Free Gaza“- die Blockade von Gaza mit Schiffen durchbrechen

Die Menschen im Gazastreifen mit Hilfsgütern zu versorgen und die Öffentlichkeit auf die völkerrechtswidrige Blockade des Gaza-Streifens aufmerksam zu machen, ist Ziel der Freedom-Flottille. Sie besteht aus insgesamt drei Frachtschiffen mit etwa 5.000 Tonnen Ladung und fünf Passagierschiffen. Ca. 600 Menschen aus 20 Ländern hoffen, Gaza per Schiff zu erreichen. Aus Deutschland beteiligen sich fünf Personen.

Infos: www.paxchristi.de

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Freiwilligendienst braucht starke Partner: Weltfreiwilligendienst – Zwischenkongress 2010

Im Fokus dieses Kongresses steht der entwicklungspolitische Freiwilligendienst in katholischer Trägerschaft und das Förderprogramm „weltwärts“. Alle beteiligten Partner von Freiwilligendiensten sind eingeladen an der Konferenz der AGEH, der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligendienste und des Hilfswerk MISEREOR in Kooperation mit der Katholischen Akademie für Jugendfragen teilzunehmen. Der Kongress findet am 9. Juni 2010 in der Katholischen Akademie statt.

Infos: www.kath-akademie.de

Gender, Frieden und Sicherheit

Aus Anlass des zehnten Jahrestages der Verabschiedung der Resolution 1325 des UN-Sicherheitsrats zu Gender, Frieden und Sicherheit, findet am 09. und 10. Juli eine internationale Konferenz in München statt. Auf der zweitägigen Tagung sollen Vorträge internationaler WissenschaftlerInnen, VertreterInnen von NGOs und VertreterInnen aus der Politik gehört und anschließend mit ihnen diskutiert werden.

Infos:

<http://www.konfliktbearbeitung.net/in.php?veranstaltung=1340>

Politische Mittel der gewaltfreien Konfliktbearbeitung – Die Kunst der Konfliktbearbeitung

Welches sind angemessene politische Mittel vor, während und nach gewaltsam ausgetragenen Konflikten, um diese gewaltfrei und nachhaltig zu bearbeiten?

Mit Referaten und Workshops von renommierten Experten und Expertinnen bietet die diesjährige Sommerakademie Gelegenheit, sich eingehend mit politischen Mitteln der gewaltfreien Konfliktbearbeitung auf unterschiedlichen Ebenen zu befassen. Zudem besteht auch dieses Jahr die Möglichkeit, eigene Projekte zu präsentieren und sich beruflich zu vernetzen. Die Akademie findet vom 11.-15.07.2010 in Bern in der Schweiz statt.

Infos:

<http://www.konfliktbearbeitung.net/in.php?veranstaltung=1338>

Internationales Symposium Religionen und Weltfrieden

Die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF) veranstaltet in Kooperation mit dem Forschungsverband Religion und Konflikt und dem Wissenschaftlichen Rat der Osnabrücker Friedensgespräche ein internationales Symposium zum Thema „Religionen und Weltfrieden. Zum Friedens- und Konfliktlösungspotenzial von Religionsgemeinschaften.“, das vom 20.-23. Oktober 2010 in Osnabrück stattfinden wird.

Um die Veranstaltung öffentlich bekannt zu machen, wurden Werbeträger in ver-

schieden Formaten entworfen, mit denen geworben werden kann. Außerdem wurde anlässlich des Symposiums unter www.religionenundweltfrieden.de eine Website erstellt, um Interessenten eine informative Plattform zum Thema Religionen und Weltfrieden zu bieten.

Atomfreie Welt bis 2020

Kurz nach der UN – Abrüstungskonferenz in New York werden in der Landeshauptstadt Potsdam, im Rahmen der Jahreskonferenz der Mayors for Peace und einer Friedenswerkstatt, Kulturprojekte und Projekte der politischen Bildung und der Friedenserziehung mit Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt gestellt, die sich mit den Themen für eine atomwaffenfreie Welt bis zum Jahr 2020 beschäftigen. So werden im Stadthaus Potsdam am 11. und 12. Juni 2010, erstmals öffentlich die Ergebnisse von New York ausgewertet und Schlussfolgerungen für die Friedensarbeit gezogen. Themen und Fragestellungen stehen im Mittelpunkt der Friedenswerkstatt im Potsdamer Rathaus, z.B. Atomkraft - Nein Danke, sowohl bei Atomwaffen, als auch bei Atomkraftwerken; Prävention von Konflikten; Alltag und Militär; Erinnerungskultur und Hoffnung, oder gar Alibi; Jugend- und Friedenskulturen in Deutschland und Japan.

Infos: <http://www.friedenskultur-potsdam2010.de>

Jugend global 2020 - Bildung für nachhaltige Entwicklung

Unter dem Thema "Bildung für nachhaltige Entwicklung" veranstaltete IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. den 2. Zukunftskongress "Jugend global 2020" in Bonn. Rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten am 26. und 27. April 2010 Strategien und Handlungsoptionen für die internationale Jugendarbeit. Die Veranstaltung schloss mit einem Jugendpolitischen Empfang "Begegnung mit der europäischen Zukunft". Repräsentanten der Europäischen Kommission und

des Europarates präsentierten aktuelle jugendpolitische Entwicklungen vor dem Hintergrund der Ergebnisse des Zukunftskongresses. Impulsreferate, Ergebnisse der Fachforen, Reden und Präsentationen vom Kongress und dem Jugendpolitischen Empfang stehen ab sofort online zur Verfügung unter www.jugend-global-2020.de

My War. Partizipation in Kriegszeiten

"My War. Partizipation in Kriegszeiten" ist ein Kooperationsprojekt des Edith-Ruß-Hauses für Medienkunst mit FACT Liverpool und der ISEA 2010Ruhr (16th International Symposium on Electronic Art). Die Ausstellung zeigt künstlerische Arbeiten zu Repräsentationen aktueller Kriege in der Medienkultur. Diese fragen nach den (moralischen) Effekten der sich auflösenden Grenzen zwischen Privatem und Öffentlichem, Persönlichem und Politischem. Individuelle künstlerische Auseinandersetzungen mit Kriegsbildern und Kriegserfahrungen stehen dabei ebenso im Fokus wie auch der Einfluss von digitalen Technologien auf die Verbreitung von Kriegsbildern und die aktuelle Kriegspraxis. Die Tagung findet vom 09.06.-10.06.2010 in Oldenburg statt.

Infos:

<http://www.konfliktbearbeitung.net/in.php?veranst=1384>

Religionen und Weltfrieden - Internationales Symposium zum Friedens- und Konfliktlösungspotenzial von Religionsgemeinschaften

Angesichts des Konfliktpotenzials, das die großen Herausforderungen unserer Zeit wie z.B. die Ernährungskrise, Süßwasserknappheit und Klimawandel mit sich bringen, ist es unabdingbar, alle Friedensförderungsressourcen auszuschöpfen. Das Symposium erörtert daher die ambivalente Rolle, die Religionen in diesem Prozess einnehmen können, indem neben der Gewaltdimension vor allem die friedensfördernde Wirkungskraft der fünf Weltreligionen Hinduismus, Buddhismus, Islam, Christentum und Judentum und ihrer jeweiligen Religionsgemeinschaften unter-

sucht wird. Unter anderem soll die Frage wie Religionen dazu beitragen können, dass Konflikte gewaltlos ausgetragen und Friedensprozesse nachhaltig gefördert werden, aus interdisziplinärer Sicht beantwortet werden. Durch die Präsentation aktuellster Forschungsergebnisse aus Soziologie, Politik, Theologie und Recht wird so ein umfassender Eindruck des State-of-the-Art zum Themenkomplex Religion – Konflikt – Frieden geboten. Nicht zuletzt soll diese theoretische Abhandlung durch Einblicke in die Praxis der religiösen Friedensarbeit in verschiedenen Konfliktregionen ergänzt werden. Das Symposium findet vom 20.-23.10.2010 in Osnabrück statt.

Infos:

<http://www.konfliktbearbeitung.net/in.php?veranst=1383>

Freiwillig engagiert – aber mit Köpfchen!
Die Fachtagung Service Learning 2010 beinhaltet ein modernes Bildungskonzept, das Unterricht mit Engagement verbindet. Workshops geben Anregungen, u.a. wie Sie Schulen für Projekte gewinnen und mit ihnen umsetzen können. Am Infocenter sozialgenial können Sie sich über die Initiative informieren, zur Teilnahme anmelden und Materialien mitnehmen.

Info: www.aktive-buergerschaft.de

Israel – Palästina – Sozialpsychologische Dimensionen eines Dauerkonflikts

Die Tagung der Evangelischen Akademie im Rheinland am 8./9. Oktober mit dem Thema „Die Stunde der Wahrheit – Israel – Palästina – Sozial-psychologische Dimensionen eines Dauerkonflikts“ bietet die Gelegenheit über die aktuelle Lage im Krisengebiet zu sprechen.

Infos: http://www.ev-akademie-rheinland.de/akademie/akademie_index.php

Ist eine andere Weltwirtschaft möglich? Ansätze für ein anderes Wirtschaften

Weltweit werden neue Konzepte entwickelt aber auch auf tradierte Wirtschaftsweisen zurückgegriffen, die sich merklich von den neoliberalen Leitbildern absetzen. Mit Blick auf diese Beispiele diskutieren wir, inwiefern Wirtschaft veränderbar ist.

Infos: <http://www.ev-akademie-boll.de/programm/>

Perspektiven für eine verantwortliche Afghanistan-Strategie

Brigadegeneral Vollmer debattiert mit der Journalistin Ulrike Winkelmann (taz) und Militärdekan von Schubert über die Frage "Ziviler Aufbau - militärische Sicherung. Widerspruch oder innovative Strategie?"

Im Anschluss diskutieren der Thüringer Justizstaatssekretär Prof. Dr. Dietmar Herz (SPD), Astrid Rote-Beinlich (Bündnis 90/Die Grünen), Christian Hirte, MdB (CDU) und Lukrezia Jochimsen, MdB (Die LINKE) über die weitere Afghanistan-Strategie. Die Tagung wird eingeleitet mit Referaten von Dr. Citha Maass von der Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin und Dr. Jochen Hippler vom Institut für Entwicklung und Frieden, Berlin. Die Tagung findet als Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen statt. 11.-12. Juni in der Evangelischen Akademie in Neudietendorf bei Erfurt.

Infos: www.ev-akademie-thueringen.de

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

- SOCIUS

„Führen in gemeinnützigen Organisationen“

Gemeinnützige Organisationen leben in mehr oder weniger flachen Hierarchien für eine gesellschaftliche Vision, oft unterstützt von vielen freiwilligen Helfern. Wo eine starke übergeordnete Idee Sinn und Richtung vorgibt, wie sieht dort Führung aus?

Am 18.6., 10-18 Uhr, Villa Elisabeth, Invalidenstr. 3, Berlin-Mitte

Infos: www.socius.de

PUBLIKATIONEN

Drei neue Reader des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung e.V.

1. Facebook, Fun und Ramadan. Lebenswelten muslimischer Jugendlicher:

Dieser Reader nimmt die komplexen Lebenslagen junger Muslime in Deutschland in den Blick. Er vermittelt Hintergrundinformationen zu den Themenfeldern Religion, Familie, Gender, Bildung, Gewalt und Jugendkulturen. Abgerundet wird der Reader durch Projektbeschreibungen und die Darstellung methodischer Übungen sowie Hinweise auf Filme, Projekte und didaktisches Material, das in der Jugendarbeit eingesetzt werden kann. Er kann gegen eine Versandkostenpauschale von 3 Euro sowie Portokosten bei IDA bestellt werden.

2. Demokratie in der Praxis. Vereine von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Der Reader setzt sich mit Vereinen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (VJM) im Kontext der Interkulturellen Öffnung der Jugendverbandsarbeit auseinander. Die Beiträge zeigen aktuelle Entwicklungen von VJM auf, erläutern die Bedeutung der Vereine für Jugendliche mit Migrationshintergrund und stellen Beispiele aus der Praxis der Jugendverbandsarbeit vor. Der Reader kann gegen eine Versandkostenpauschale von 3 Euro sowie Portokosten bei IDA bestellt werden.

3. Antirassismus und Social Justice. Materialien für Trainings mit Jugendlichen

Der Reader dokumentiert das Projekt „Antirassismusbearbeitung für Jugendliche mit Elementen des Social Justice- Trainings“. Er soll Anregungen für die außerschulische Jugendarbeit geben, wie in Trainings mit Jugendlichen Rassismus und andere Formen der Ausgrenzung thematisiert und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden können. Damit verbindet der Reader eine Einführung in das Konzept der Social Justice- Trainings mit Übungen, die aus dem Bereich der Antirassismusbearbeitung

stammen. Der Reader steht als pdf- Datei auf der Homepage zum Download bereit.

Infos: <http://www.idaev.de/>

Praxisbox Streitkultur

Die Praxisbox Streitkultur umfasst:

- Das Booklet Streitkultur, das auf 64 Seiten grundlegende Informationen über Konflikteskalation, Konfliktbearbeitung und Versöhnung gibt.
- 22 Bildkarten, die die Neun Stufen der Konflikteskalation, die Regeln für konstruktive Konfliktbearbeitung sowie Fragen auf dem Weg zu Neuanfang und Versöhnung illustrieren
- 8 Karten mit Schaubildern und Übersichten verdeutlichen das Konfliktgeschehen
- Die Video-DVD „Streitkultur“:

ISBN: 978-3-932444-59-3, 64 Seiten, Bestellung auf der Homepage möglich.

Infos:

<http://www.konfliktbearbeitung.net/in.php?dokumen=1474>

Arbeitshilfe zur Vorbereitung der internationalen Friedenskonvokation

"Die Wahrheit sagen über uns selbst und die Welt" ist der Titel einer Arbeitshilfe zur Überwindung von Gewalt in der heutigen Zeit, die der Ökumenischen Rat der Kirchen im Vorfeld der Internationalen ökumenischen Friedenskonvokation (IöFK), die im Mai 2011 in Kingston, Jamaika, stattfindet, auf Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch veröffentlicht.

Die vier Hauptkapitel der Studienhilfe enthalten Diskussionsmaterial zu den vier zentralen Themen der IöFK: Friede in der Gemeinschaft, Friede mit der Erde, Friede in der Wirtschaft und Friede zwischen den Völkern.

Infos:

www.gewaltueberwinden.org/de/konvokation.html

Zivile Krisenprävention: Schwerpunkt deutscher Friedenspolitik

Die Kommission "Europäische Sicherheit und Zukunft der Bundeswehr" am IFSH hat ein neues Positionspapier unter dem

Titel "Zivile Krisenprävention: Schwerpunkt deutscher Friedenspolitik" vorgelegt, in dem nach Fortschritten und Defiziten bei der Umsetzung des den "Aktionsplans Zivile Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung" aus dem Jahr 2004 gefragt wird. Das Papier kann auf der Homepage der IFSH runtergeladen werden.

Infos:

<http://www.konfliktbearbeitung.net/in.php?dokumen=1479>

Bundeswehr in NRW-Schulen - Fakten und Thesen

Text des Vortrags von Ulrich Frey bei der Frühjahrskonferenz der Synodalbeauftragten KDV am 26.4.2010 in Dortmund, runterzuladen unter:

<http://www.konfliktbearbeitung.net/in.php?dokumen=1480>

"Das Freiwillige Soziale Jahr zeigt Wirkung – Freiwilligenbefragungen im Kontext der Qualitätsentwicklung im FSJ"

Mit dieser Veröffentlichung liegen die Ergebnisse von regelmäßigen Befragungen der Freiwilligen über ihre Beurteilung des FSJ vor, und zwar die seit 2002 jährlich durchgeführten Freiwilligenbefragungen sowie die in 2008 einmalig durchgeführte Ehemaligenbefragung zur Nachhaltigkeit von Freiwilligendiensten. Jährlich leisten in Deutschland über 4.500 junge Erwachsene ein Freiwilliges Soziales Jahr bei regionalen katholischen Trägern. Sie können das Buch unter Angabe der Liefer- und Rechnungsadresse direkt beim Lambertusverlag bestellen:

info@lambertus.de, 15 Euro.

ISBN 978-3-7841 1972-4

„Die Christenheit vor der Gewaltfrage“ von Jean Lasserre

Die Stunde für ein Umdenken ist gekommen. Deutsche Übersetzung von Dietlinde Haug. Herausgegeben von Matthias Engelke und Thomas Nauwerth Reihe

<<http://www.lit-verlag.de/reihe/fff>>:

/Friedenswissenschaft.

Friedensforschung - Friedenserziehung - Friedensarbeit/ Bd. 4, 2010, 128 S., 19,90 Euro, ISBN 978-3-643-10689-6

Neue Website: "Erfolgreich gewaltfrei"

"Erfolgreich gewaltfrei" geht zurück auf eine Studie des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa) im Auftrag des Förderprogramms zivik. Sie weist Wege, Konflikte auch ohne Waffengewalt zu beenden oder gar nicht erst eskalieren zu lassen. Die Autorin der Studie, BSV-Vorstandsmitglied Christine Schweitzer, präsentiert professionelle Ansätze und Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung. Den Erfolg dieser Maßnahmen dokumentiert "Erfolgreich gewaltfrei" mit über 20 positiven Beispielen. Die umfassende Bestandsaufnahme will zivilgesellschaftlichen Akteuren einen praxisnahen und entscheidungsorientierten "Werkzeugkasten" professioneller Methoden für eine Konfliktbearbeitung, die den Einsatz von Gewalt ausschließt, an die Hand geben. "Erfolgreich gewaltfrei" steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung.

Infos: <http://www.erfolgreich-gewaltfrei.de>

Der israelisch-palästinensische Konflikt

Der Internationale Versöhnungsbund, Deutscher Zweig hat eine Broschüre des Israeli Committee Against House Demolitions (ICAH) übersetzt und veröffentlicht. In dieser Argumentationshilfe zum Thema Israel/Palästina werden alle wichtigen Behauptungen derjenigen, die sich als pro-israelisch bezeichnen, aufgelistet und nacheinander entkräftet.

Info:

www.versoennungsbund.de/oeff/books_ICAH_D.html

SERVICE

INFORMATIONEN UND BERICHTE

Der Zivildienst ist gerettet!

Das Bundeskabinett hat heute den Entwurf des Wehrrechtsänderungsgesetzes 2010 beschlossen. Es beinhaltet die Option, den Zivildienst freiwillig um mindes-

tens drei und höchstens sechs Monate zu verlängern. Alle Zivildienstleistenden, die ab 1. Dezember 2010 ihren Dienst beginnen, leisten dann nur noch einen sechsmonatigen Dienst. Zivildienstleistende, die am 31. Dezember 2010 sechs Monate oder länger Dienst geleistet haben, scheiden mit Ablauf dieses Tages aus. Sie können aber auf eigenen Wunsch und Antrag auch noch neun Monate Dienst zu den bisherigen Bedingungen leisten. Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

- Während der freiwilligen Verlängerung gilt weiterhin das Arbeitsplatzschutzgesetz
- Der Sold entspricht dem Sold eines Zivis nach jetzigem Recht in den letzten Dienstmonaten (Soldgruppe 3)
- Innerhalb des Pflichtdienstes wird künftig Urlaub von einem Tag pro Monat, also insgesamt sechs Tagen, gewährt. Bei einer freiwilligen Verlängerung beträgt der Urlaubsanspruch weiterhin für jeden Dienstmonat 1/12 des Jahresurlaubs von Soldaten.

Infos: <http://www.bmfsfj.de>

3. Internationale Sommerakademie – Die Kunst der Konfliktbearbeitung

Das „Institute for Conflict Transformation and Peacebuilding“ lädt zur 3. Internationalen Sommerakademie ein. Thema ist die Kunst der Konfliktbearbeitung - Politische Mittel der gewaltfreien Konfliktbearbeitung. Sie findet vom 11.-15. Juli 2010 in Bern in der Schweiz statt.

Infos: <http://www.iicp.ch/de/node/51>

Praxisseminar: Gewinnung von EU-Fördermitteln für gemeinnützige Projekte

Mit einer Vielzahl von Programmen fördert die Europäische Union gemeinnützige Projekte. Die richtigen Ausschreibungen für sein eigenes Projekt zu finden und einen Erfolgs versprechenden Antrag zu stellen, ist allerdings eine Wissenschaft für sich und genau dieses Fachwissen soll in dem Seminar vermittelt werden. Leitlinie ist dabei die Praxisorientierung. Das Seminar findet vom 14.-15.06.2010 in Stuttgart statt.

Infos: www.foerder-lotse.de

Freiwillige Menschenrechtsbeobachter für Einsatz auf den Philippinen ab Januar oder März 2011 gesucht

Obwohl die Philippinen zu den Unterzeichnern der UN-Menschenrechtscharta gehören, gibt es in dem südostasiatischen Staat noch immer viele Menschenrechtsverletzungen. Seit November 2006 sind MenschenrechtsbeobachterInnen der gemeinnützigen Organisation IPON (International Peace Observers Network) aus Hamburg in einem Pilotprojekt auf den Philippinen aktiv. Durch Präsenz, Begleitung und Beobachtung wollen sie die Verletzung der Menschenrechte unterbinden. IPON sucht Interessierte, die Anfang Januar oder März 2011 für sechs Monate entweder in Negros oder Bondoc als MenschenrechtsbeobachterInnen aktiv werden. Bewerber sollten mindestens 21 Jahre alt sein und sich durch gesellschaftspolitisches Engagement auszeichnen. Das Einstiegsseminar findet vom 16.-18. Juli in Hamburg-Harburg statt.

Infos:

<http://www.konfliktbearbeitung.net/in.php?veranost=1337>

2. Ökumenischer Förderpreis Eine Welt Preis für entwicklungspolitisches Engagement in der Einen Welt

Mit der Neuauflage dieses Förderpreises sollen das vielfältige Engagement für die Eine Welt und eine gerechte Gestaltung der Globalisierung von entwicklungspolitischen Gruppen, Initiativen und Partnerschaften öffentlich gewürdigt werden. Die Ausschreibung richtet sich an Gruppen, deren Bildungsmaßnahmen im Zeitraum von 01. Januar 2008 bis 30. Juni 2010 vom EED oder vom Katholischen Fonds gefördert wurden und abgeschlossen sind. Bewerbungsschluss ist der 15. September 2010.

Infos: www.eed.de

Für das Leben von morgen – Entwicklung für Frieden und Sicherheit

Der Dokumentarfilm „Für das Leben von morgen. Entwicklung für Frieden und Sicherheit“ ist kürzlich erschienen. Der Film

wurde vom BMZ in Auftrag gegeben und vom GTZ- Sektorprogramm Frieden und Sicherheit erstellt. Er zeigt Chancen, Wirkungsmöglichkeiten und Herausforderungen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit im Bereich Frieden und Sicherheit und wurde in den Ländern Kongo, Kambodscha und Afghanistan gedreht.

Info: www.bmz.de

Dem Frieden eine Chance - 2. United Nation Friedensfestival Berlin

Zurzeit beteiligen sich an diesem "do it yourself" Festival 70 NGOs von Amnesty Nahost über die Internationale Liga für Menschenrechte bis zur AK Frieden von Verdi mit Informationsständen und Referenten. Am Sonntag dem 8. August gehört euch Friedensbewegten die Bühne, um über Geschichte, Gegenwart und Perspektiven vor dem Brandenburger Tor zu diskutieren. Aus einem transparenten Medienzelt erfolgen die Übertragungen per live-stream, über Radio und den dpa-ticker. Unter anderem wird eine Afghanistankonferenz mit Christoph Hörstel und sechs afghanischen TeilnehmerInnen die Sicht einiger Betroffenen darstellen und die Frage nach der Rolle der Vereinten Nationen aufwerfen. Über 30 internationalen Bands, Ausstellungen zum Afghanistankrieg und den "Gewaltfreien Revolutionen" zwischen Bergpredigt und 1989, Straßen-Zirkus, Friedenstauben, Mitmachaktionen sollen auch a-politische Menschen als Publikum anziehen, um sich in der Tiefe zu informieren, Zusammenhänge zu begreifen und in Zukunft gemeinsam als "kritische Masse" zu agieren. 06.-09. August in Berlin.

Infos: www.friedensfestival.org

Global Education Week – Machen Sie mit!

Die Global Education Week (GEW) 2010 findet in diesem Jahr vom 13. bis zum 21. November unter dem Motto Eine menschliche Welt für Kinder statt. Dieses Motto bezieht sich auf die Internationale Dekade für eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit für die Kinder dieser Welt (2001-2010). Der angegebene Zeitraum

im November soll einen Rahmen darstellen, um intensiv und bundesweit auf das Thema aufmerksam zu machen, ist aber keineswegs bindend.

Wie der World University Service Sie unterstützen kann:

In den nächsten Wochen wird der World University Service (WUS), der die GEW innerhalb Deutschlands koordiniert, seine Homepage zur Global Education Week 2010 www.globaleducationweek.de beständig aktualisieren und erweitern. Hier werden wir Ihre Angebote vorstellen, wodurch diese deutschlandweit und darüber hinaus wahrgenommen werden.

Wir werden bundesweit Bildungseinrichtungen anschreiben und diese auf die Angebote während der Global Education Week aufmerksam machen.

Wir geben Informationen des Nord-Süd-Zentrums, dem europäischen Ausrichter der Global Education Week, an Sie weiter. Auf der Homepage des Nord-Süd-Zentrums finden Sie weitere Unterrichts Anregungen und Materialtipps zum Globalen Lernen: www.nscentre.org/

Wir laden Sie ein, sich mit einer Veranstaltung zu beteiligen, um dem Globalen Lernen durch die Global Education Week einen Anstoß zu geben, der eine längerfristige und nachhaltige Auseinandersetzung auf deutscher, europäischer und außereuropäischer Ebene fördert.

Infos: www.wusgermany.de

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-249990, Fax 2499920
agdf@friedensdienst.de

Redaktion: Internet: www.friedensdienst.de
Jan Gildemeister; Günter Knebel (EAK); Ulrike Knichwitz, Ada Riemenschneider

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 22.06.2010
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.